

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 33 (2020)
Heft: 3

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Kiosk



Kommentarstark – das neue Hochparterre Wettbewerbe

Noch schöner und grosszügiger ist Hochparterre Wettbewerbe geworden: Die visuelle Gestalterin Juliane Wollensack hat die Zeitschrift neu gestaltet. Sie hatte den Auftrag, die Kommentare prominenter zu zeigen, einen Fokus auf Themen zu legen und überhaupt alles zu erneuern, was nicht mehr gefällt. Denn erstens waren die Kommentare, für die die Redaktoren Marcel Bächtiger und Ivo Bösch viel Zeit und Hirnschmalz verwenden, im alten Layout kaum präsent. Zweitens war früher jeder Wettbewerb gleich wichtig auf dem Umschlag und im Heft. Die ungewertete Liste hatte ihren Reiz, können sich doch die Leserinnen und Leser dieser Fachzeitschrift eine eigene Meinung bilden. Aufgabe der Publikation ist es aber auch, aus den Hunderten von Wettbewerben die relevanten Themen zu suchen – Leserservice ist das. Neu setzt die Redaktion Fokusthemen, die sich auch auf dem Umschlag zeigen. Doch keine Sorge: Die dokumentarischen Seiten über die Wettbewerbsprojekte bilden immer noch den Kern des Hefts.

In der ersten Nummer im neuen Layout geht es um einen Plagiatsvorwurf in Biel. Was ist zufällig, was legitim, was illegal? Sonst noch im Heft: Volker Bienert hat zwei fast identische Wettbewerbe in Chur und Zürich verglichen, der eine selektiv, der andere offen. Er zeigt: Die Verfahrenswahl hat einen grösseren Einfluss auf das Resultat als erwartet. Architekt Thomas Fischer hat schon wieder einen Schulhauswettbewerb gewonnen. Doch sein Konzept stösst in Ziegelbrücke an Grenzen, wie Martin Klopfenstein schreibt. Und Stefan Wülser sieht im Zürcher «Stadtstück Triemli» eine genossenschaftliche Siedlung mit bürgerlichen Wohnvorstellungen.

1973 erschien das Heft als «Aktuelle Wettbewerbs Scene» zum ersten Mal. Vor 17 Jahren bekam es den Namen «hochparterre.wettbewerbe», neu heisst es «Hochparterre Wettbewerbe». Nun ist das 232. Heft erschienen.

Hochparterre Wettbewerbe 1/2020, Fr. 44.–

Bestellen Sie eine kostenlose Probenummer:

www.hochparterre.ch/probenummer



1

2

3

4

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Der offene Wettbewerb

Der Projektwettbewerb im offenen Verfahren droht in der Deutschschweiz zu verschwinden. Dagegen wehren wir uns. Wir widerlegen Vorurteile und benennen die Stärken des fairesten Verfahrens. Drei Interviewpartner setzen sich in der Gemeinde Wartau, im Kanton Bern und beim Bund für den offenen Wettbewerb ein. Alle Argumente sprechen dafür: Öffnet die Architekturwettbewerbe wieder mehr!

«Der offene Wettbewerb», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Hochparterre Bücher

Unser Buchladen hat eine neue Website. Sie ist übersichtlicher und grosszügiger gestaltet, die Funktionalität wurde verbessert, die Texte sind durchgehend deutsch und englisch. Prominent und luftig werden auf der Einstiegsseite Neuerscheinungen und Empfehlungen präsentiert, im Hintergrund sind 3000 Publikationen in den Kategorien Architektur, Landschaft und Möbel-Design abrufbar. Nenad Kovacic hat den Webauftakt gestaltet, den Shop hat Pom Pom programmiert.

www.hochparterre-buecher.ch

3 Hochparterre Wandern

Landquart, eines der jüngsten Dörfer der Schweiz, wuchs innert eines Jahrhunderts zu einer Kleinstadt – Eisenbahn, Industrie, Lagerhallen und Bürohäuser prägen heute dieses eigenartige Stadtdorf. Köbi Gantenbein kennt jeden Flecken im

Ort und kann die Geschichten über das Bauen erzählen. Auf der Wanderung zeigt er Häuser von Jüngling und Hagmann, Joos & Mathys, Schmid Schärer, Bearth & Deplazes, Valerio Olgiati und Domenig Architekten. Die Wanderung entstand in Zusammenarbeit mit dem Bündner Heimatschutz, der mit der Kampagne «52 Beste Bauten» auf die Baukultur der Jahre 1950 bis 2000 aufmerksam machen will. Foto: Ralph Feiner

Samstag, 28. März. Weitere Infos und Anmeldung: hochparterre.ch/wandern

4 Am Kreuz der Autobahnen

Oftringen ist das Dorf am Kreuz der Ost-West- und der Nord-Süd-Autobahn. Innert einer Generation ist die Bevölkerung des Ortes um das Dreifache gewachsen. Oftringen ist heute Teil des Siedlungsteppichs, der von Olten über Aarburg und Rothrist nach Zofingen läuft. Wie lebt es sich dort? Wie geht die Gemeinde um mit den Widersprüchen von Standortgunst, Verkehrsdruck, Eigensinn von Investoren und der eigenen Geschichte? Hochparterre hat den Ort erkundet und berichtet über die Revision der Ortsplanung, die die Verdichtung und den Stadtraum ernst nimmt.

«Am Kreuz der Autobahnen», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Kosmopolitics – Stadt 1:1

In der Gesprächsrunde «Stadt 1:1» widmen wir den nächsten Abend dem Thema «Die Architekten und der Klimawandel». Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Website.

Montag, 30. März, 20 Uhr, Kosmos, Lagerstr. 104, Zürich veranstaltungen.hochparterre.ch